SCHADEN.NEWS











24.04.2019

SILBERSTREIF IN DER KABINE?

Zug um Zug schwingt Erik Hesse die Lackierpistole. Der Pistolenbecher ist mit einem der als notorisch schwierig geltenden, hochpigmentierten Silbergrundlacke gefüllt. Akribisch prüft Erik Hesse nach jedem Spritzgang Beschichtungsqualität und Farbtongenauigkeit. Der Werkstattmitarbeiter aus dem Lackiercenter Sangerhausen ist ein Kfz-Lackierer, der stets dicht am Puls der Branche ist. Als auf der Automechanika 2018 das neue Flaggschiff DV-1 von Pistolen-Spezialist DeVilbiss vorgestellt wurde, bat er Technical Sales Manager Jens Trümper um eine rasche Möglichkeit zum Testen.

GLEICHMÄSSIGE TRÖPFCHENGRÖSSE FÜR EXAKTERE FARBTÖNE

„Ich wollte vor allem schauen, wie sich die Neuheit bei den kniffligen Silberbasislacken verhält. Und auch wenn ich anfangs skeptisch war, muss ich sagen, dass die Zerstäubung gegenüber der bei uns hauptsächlich eingesetzten GTi Pro LITE nochmals spürbar besser geworden ist“, schätzt Erik Hesse ein. „Der Spritzstrahl ist extrem ruhig und schnell deckend. Und die Tröpfchengröße ist sehr

gleichmäßig – was zu noch exakterer Wiedergabe von Silberfarbtönen führt“, unterstreicht der Fahrzeuglackierer, als er das von ihm bearbeitete Heckteil erneut genauestens unter die Lupe nimmt.

WEICHER LUFTSTRAHL, MATERIALSPARENDE DÜSENGRÖSSE

„Damit der Luftstrahl noch weicher wird, hat DeVilbiss die früheren Kanten im Inneren der Luftkappe gerundet“, erläutert Technical Sales Manager Jens Trümper den Hintergrund. Der Anwendungstechniker weist seinen Sangerhäuser Kollegen zudem auf das bei der DV-1 um je eine Größe nach oben und unten erweiterte Düsen-Portfolio hin. „So bist du noch flexibler, kannst oft sogar auf eine 1.1 runtergehen, was Material sparen hilft“, hebt Jens Trümper hervor. Ein weiteres verbessertes Feature der DV-1 hat Erik Hesse beim Lackieren selbst entdeckt: „Die Luftkappe sitzt nach nur dreiviertel Umdrehungen fest. Der Verzicht auf lange Gewinde spart Zeit und reduziert die Gefahr des ‚Ausleierns‘“, stellt er zufrieden fest.

Andreas Löffler